

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



STEFFISBURG

Tschan startet sein 6. Soloprogramm

Derweil er im Duo Schertenlaib & Jegerlehner für Neues probt, startet Gerhard Tschan mit «Getönt» sein 6. Soloprogramm. SEITE 2

LEICHTATHLETIK

Lea Sprunger ist Europameisterin

Lea Sprunger aus Nyon gewann beim gestrigen 400-Meter-Hürdenlauf an den Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin die Goldmedaille. SEITE 23

DIE NARZISSMUSFALLE

Prof. Dr. Reinhard Haller

3. FORUM FOKUS ETHIK «HAUPTSACHE ICH»

30./31. AUGUST 2018 KKTHUN

Anmelden und mitdiskutieren: fokusetik.ch

AZ Bern, Nr. 185 | Preis: CHF 4.90 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN



Heute 13°/25°
Es ist meist sonnig mit ein paar Schleier- und Quellwolken.



Morgen 13°/28°
Der Tag bringt viel Sonne mit nur harmlosen Quellwolken. SEITE 33

STEFFISBURG

Milchautomat findet Anklang

Seit drei Monaten betreibt Familie Peter vor der Landi einen Milchautomaten. Die Nachfrage überrascht sie positiv. SEITE 4

4 Region



Evelyne und Hansruedi Peter zeigen die Pasteurisieranlage auf ihrem Hof in Steffisburg. Die frische Milch kommt in den grossen Tanks in den Automaten.

Foto: Stefan Kammermann

Am Milchautomaten wird fleissig gezapft

Am Milchautomaten wird fleissig gezapft

STEFFISBURG Seit gut drei Monaten ist der in der Schweiz einmalige Milchautomat von Evelyne und Hansruedi Peter vor der Landi in Betrieb. Rund 10 000 Liter wurden bislang gezapft. Die Bauersleute sind ob der Nachfrage positiv überrascht.

«Kürzlich füllte der Milchautomat für einen Kunden den zehntausendsten Liter Milch ab», sagt Hansruedi Peter, Landwirt auf dem Hof Schlafhus in Steffisburg. Und er fügt gleich an: «Wir sind ob der Nachfrage freudig überrascht.» Seit gut drei Monaten ist der Milchautomat vor der Landi in Steffisburg in Betrieb. Dort können sowohl Glas- wie auch PET-Flaschen gelöst und mit frischer Pastmilch aufgefüllt werden (wir berichteten). Der Automat ist der erste seinesgleichen in der Schweiz und stammt aus Deutschland. Dort hat er nach einem schwierigen Start im Jahr 2016 Fuss gefasst. Vom Konzept überzeugen liessen sich Evelyne und Hansruedi Peter. Sie führen oberhalb von Steffisburg den Hof Schlafhus als Familienbetrieb mit 25 Kühen und IP-Produktion.

Das ursprünglich gesteckte Ziel, täglich gegen 140 Liter Milch über den Automaten abzusetzen, sei zwar bislang noch nicht ganz erreicht. «Wir sind aber über die Nachfrage mehr als zufrieden

und danken allen Kunden, die den Automaten nutzen», betont Bäuerin Evelyne Peter.

Rund ein Viertel direkt

Die Frage, ob die Rechnung letztlich aufgeht, kann der innovative Bauer Peter indes noch nicht beantworten. «Es ist noch zu früh», meint er. Zumal der Absatz während der Ferienzeit leicht abgenommen habe. «Es hat sich auch bei der Einführung in Deutschland gezeigt, dass es eben auch Geduld braucht», so der Landwirt, der zuvor die Milch seiner Kühe per Lastwagen abholen und als Industriemilch verarbeiten liess. Rund fünfzig Rappen pro Liter waren der Lohn dafür. Über die automatische Milchtankstelle bringt er den Liter nun für

«Ich bin überzeugt, dass sich die Investition nachhaltig auszahlen wird.»

Hansruedi Peter

einen Franken und siebzig Rappen unter die Leute.

Rund ein Viertel seiner Milchproduktion kann der Landwirt nun direkt vermarkten. Dabei wird die frische Milch gleich auf dem Hof pasteurisiert und in einem 200-Liter-Tank im Automaten installiert. Rund zwei Stunden zusätzlichen Arbeitsaufwand nimmt das Ehepaar dazu täglich in Kauf. Gegen 120 000 Franken hat die Bauernfamilie in die zum Pasteurisieren nötigen Hofanlagen und den Automaten gesteckt. «Ich bin überzeugt, dass sich die Investition nachhaltig auszahlen wird», sagt Hansruedi Peter, der auch gerne bereit ist, seine nun erworbenen Erfahrungen an Berufskollegen weiterzugeben. *Stefan Kammermann*

DER ANDERE AUTOMAT

«Wir verkaufen nun mehr Milch»

Milchautomaten haben in Steffisburg eine lange Tradition.

Seit bald zehn Jahren betreibt die Bauernfamilie von Kurt und Andrea Tanner-Schwarz aus dem Ortbühl vor der Filiale der Bäckerei Galli an der Zelgstrasse in Steffisburg einen Milchautomaten. Es ist ein Brunimat, wo eine Flasche oder das Milchkesseli hingestellt werden kann und Kunden so

viel Milch erhalten, wie sie dafür Münzen einwerfen. Aus dem Automaten fliesst ausschliesslich unveränderte Rohmilch vom Hof der Familie Tanner-Schwarz. «Je nach Saison verkaufen wir über den Automaten täglich zwischen 40 und 70 Liter Milch», erklärt Bäuerin Andrea Tanner-Schwarz auf Anfrage. Rund 10 000 Franken habe der Automat, den ihre Eltern vor

knapp zwanzig Jahren angeschafft hätten, gekostet. In der Zwischenzeit musste er einmal ersetzt werden. Der neue Automat von Evelyne und Hansruedi Peter macht der Familie Tanner nicht zu schaffen. Im Gegenteil: «Es ist lustig, seither verkaufen wir an unserem Automaten sogar etwas mehr Milch», sagt Andrea Tanner-Schwarz. *sku*